

Abteilung Jugend

### **Große Anfrage (Drs.Nr.: 47/XVIII)**

#### **Betr.: Personalabbau in Neuköllner Kindertagesstätten**

Lassen Sie mich zunächst vorausschicken, dass das Bezirksamt von Neukölln nicht mehr für das Personalmanagement in den Kitas zuständig ist. Diese liegt voll in der Verantwortung des Kita- Eigenbetriebs Süd/Ost, der wie alle anderen Träger auch, einerseits die gesetzlich vorgeschriebenen Personalvorgaben einzuhalten hat und andererseits gehalten ist wirtschaftlich zu arbeiten.

Ich trage Ihnen deshalb die Zahlen vor, die uns der Kita-Eigenbetrieb zur Verfügung gestellt hat:

#### **Frage 1:**

##### **Treffen Pressemitteilungen zu, dass 130 von insgesamt 770 Erzieherinnen in den zentralen Stellenpool des Senates geschickt werden sollen?**

Von insgesamt 738 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im pädagogischen Personal (Leitungen, Stellvertretungen, Erzieher mit schwierigen Tätigkeiten nach Vc / Vb, Regelerzieher nach VIb / Vc) sind 119 Regelerzieher mit 107,8 Stellen dem Überhang zugeordnet worden und werden zum 01.01.2007 zum ZeP versetzt.

Diese Zahlen gelten für den gesamten Eigenbetrieb SüdOst.

In Neukölln sind 59 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die 51 Stellen entsprechen, betroffen.

#### **Frage 2:**

##### **In welchem Zeitraum wurde die Belegungsanalyse, die über den Personalabbau entscheidet, erhoben ?**

Die Belegungszahlen vom September 2006, die regelmäßig am 20. eines Monats von den Kita- Leitungen an die Verwaltung gemeldet werden, sind Grundlage für die Sozialauswahl. Die endgültige Entscheidung zur Überleitung zum ZeP zum Jahresende wird dann an Hand der aktuellen Belegungszahlen getroffen.

### **Frage 3:**

**Kann ausgeschlossen werden, dass durch eine evtl. ungünstig gelegene Belegungsanalyse, insbesondere im Hinblick auf das im Januar beginnende kostenlose Kitajahr, der Kitabetrieb unter „Volllast“ gefährdet ist.**

Ja. Für zeitlich befristete Bedarfe durch Arbeitszeitreduzierungen, Zeitrente, Sonderurlaub, Schwangerschaft etc., kann Personal aus dem ZeP befristet abgeordnet werden. Sollte sich zeigen, dass durch ein kostenloses Kita-Jahr die Belegungszahlen dauerhaft steigen, können Mitarbeiter/innen vom ZeP zurück versetzt werden.

### **Frage 4:**

**In welchen Regionen gibt es einen Mangel an Kindern und werden die Erzieherinnen nur aus den Kitas in den Stellenpool überführt, die eine zu geringe Belegung aufweisen?**

Einen Mangel an Kindern, gibt es in allen Regionen, jedoch unterschiedlich stark ausgeprägt. Im alten Bereich des Bezirksamtes Treptow- Köpenick ist der Mangel an Kindern in den Köpenicker Regionen 4 und 5 besonders groß. In Neukölln ist der Mangel an Kindern in der Region NordOst am größten, aber auch in den anderen Regionen gibt es viele freie Plätze. Wobei anzumerken ist, dass es sich hier nicht wirklich um einen Mangel an Kindern handelt, sondern darum, dass nicht so viele Kinder eine Kita besuchen, wie es wünschenswert wäre.

Die Sozialauswahl für die Zuordnung zum Überhang erfolgte, in Übereinkunft mit dem Personalrat des Eigenbetriebes, bezogen auf jede einzelne Kita , d.h. nur in den Kitas, in denen zuviel Personal vorhanden war, wurden Mitarbeiter/innen dem Überhang zugeordnet.

### **Frage 5:**

**Gibt es bei den Belegungen der Kitas in freier Trägerschaft ähnliche Probleme?**

Diese Frage kann nicht mit Sicherheit beantwortet werden, verlässliche Zahlen liegen nicht vor. Es war auch nicht möglich valide Zahlen bei den freien Trägern zeitgerecht einzuholen. Der Eindruck nach einigen Anfragen ist jedoch, dass auch bei freien Trägern noch viele freie Kita-Plätze vorhanden sind.